



Heidelberg, 13. November 2013

**Blockseminar im Wintersemester 2013/14:  
zum Unternehmens- und Medizinrecht  
(Aktualisierte Liste und Hinweise)**

Das Seminar wird voraussichtlich am 31. Januar und 1. Februar 2014 (Freitag und Samstag) im CSI (Adenauerplatz 1, Deutsche-Bank-Gebäude, Seiteneingang rechts) stattfinden. Die Arbeiten sollen einen Umfang von max. 25 S. haben (1 ½ zeilig, ¼-Rand, Arial, 12 pt.) und bis spätestens 28.1. schriftlich eingereicht werden. Die folgende aktualisierte Themenliste wird noch um diejenigen Themen ergänzt, die anonym über das Prüfungsamt als Studienarbeiten ausgegeben wurden. Diejenigen, die eine Studienarbeit geschrieben haben, werden gebeten, sich erst nach Abschluss der Korrektur am Lehrstuhl zu melden, um mitzuteilen, ob ein Seminarreferat beabsichtigt wird.

**Aktualisierte Themenliste:**

**I. Medizinrecht, insbesondere im Kontext unternehmensrechtlicher Fragen**

1. Die Partnerschaftsgesellschaft – eine echte Rechtsformalternative für die gemeinsame ärztliche Berufsausübung? / Vergeben  
*(Vgl. zur jüngsten Reform das Gesetz zur Einführung einer Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (...), BGBl. I 2013, 2386, wobei das ärztliche Berufsrecht hier noch nicht einbezogen wurde)*
2. Medizinische Versorgungszentren - eine Nagelprobe für das ärztliche Berufsrecht / Vergeben  
*(Vgl. z.B. Bauckmann, Medizinische Versorgungszentren im Spannungsfeld von Gesellschaftsrecht, ärztlichem Berufsrecht und Verfassungsrecht, 2011; Wigge (Hg.), Handbuch Medizinische Versorgungszentren, 2011)*
3. Korruption im Gesundheitswesen: Wären berufsrechtliche Sanktionen oder selbstverpflichtende Transparenzkodices eine Lösung? / Vergeben  
*(Vgl. für das Berufsrecht z. B. Braun, Industrie und Ärzteschaft (...), 2011; Braun, MedR 2013, 277; für die Ausgangspunkte im Strafrecht einerseits BGH, MedR 2012, 656; andererseits Danne-*

cker/Bülte, Fehlverhalten im Gesundheitswesen, NZWiSt 2012, 1-8, 81-88;)

4. Boni für Chefärzte – Übertragbarkeit einzelner Gesichtspunkte der Kick-Back-Rechtsprechung des BGH auf das Arzt-Patienten-Verhältnis? / Vergeben  
(Zur Kick-Back-Rspr. bei Anlagegeschäften vgl. z.B. jüngst BGH BeckRS 2012, 16899; BGH NJW 2011, 3227; Fullenkamp, NJW 2011, 421; F. Schäfer, in: Schäfer/Sethe/Lang, Handbuch der Vermögensverwaltung, 2012, § 11 Rn. 14 ff.; aus der älteren Lit. z.B. Geibel, ZBB 2003, 349)
5. Die gemeinnützige Aktiengesellschaft („gAG“) als freigemeinnützige Krankenhaus-trägerin – Eignung, Vor- und Nachteile der Rechtsform unter besonderer Berücksichtigung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) / Vergeben  
(Bsp.: Agaplesion gAG; vgl. zur Einführung z.B. Hüttemann, Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht, 2. Aufl., 2012, § 2 Rn. 12; K. Schmidt, in: Hopt/Reuter (Hg.), Stiftungsrecht in Europa, 2001, S. 190-192; Geibel, in: Schurr (Hg.), Das neue liechtensteinische Stiftungsrecht, 2012, S. 102 f.; Szabados, in: Spickhoff (Hg.), Medizinrecht, 2011, §§ 1 ff. KHG – steuerrechtliche Grundkenntnisse, wie sie z.B. im Rahmen der Vorlesung „Einführung in das Steuerrecht“ im Sommersemester gelehrt wurden, sind für die Bearbeitung vollkommen ausreichend.)
6. Rechtliche Ansatzpunkte für eine Reform der Krankenhausfinanzierung / Vergeben  
(Vgl. zunächst die allgemeine Literatur zum KHG und SGB V, wie z. B. Spickhoff, Medizinrecht, oder Quaaß/Zuck, Medizinrecht oder BeckOK, Sozialrecht; ferner zu den einzelnen Reformvorschlägen (z. B. FAZ vom 10. und 24.10.2013 sowie vom 13.11.2013): Fragen der Abrechnung z. B. BSG, NZS 2003, 594; BSG, BeckRS 2012, 70588; Jenschke, NZS 2012, 927; oder zur Frage nach Einzelkontrahierungskompetenzen der Krankenkassen z. B. Huster/Kaltenborn, Krankenhausrecht, § 5; Kingreen, NJW 2009, 2417)
7. Die Haftung der Mitglieder oder des Trägers einer Ethikkommission / Vergeben  
(Vgl. z. B. Listl, Die zivilrechtliche Haftung für Fehler von Ethikkommissionen, 2012; Vogeler, Ethik-Kommissionen – Grundlagen, Haftung und Standards, 2011; sowie die einschlägige allgemeine zivilrechtliche Rechtsprechung und Literatur zu Fragen einer Expertenhaftung)

## II. Gesellschafts-, Konzern- und Übernahmerecht

8. Die nach § 723 Abs. 3 BGB zwingende jederzeitige Kündbarkeit einer Gesellschaft – ein unzeitgemäßes Dogma? / Vergeben  
(Vgl. zur Problemstellung v. a. K. Schmidt, in: Festschrift Günter H. Roth, 2011, S. 709 (717 ff.))
9. Haftet der einer Ärzte-GbR neu beitretende Gesellschafter für Altverbindlichkeiten aus beruflichen Fehlern analog § 130 HGB? / Vergeben  
(Vgl. als Ausgangspunkte BGH NJW 2003, 1803 = JuS 2003, 815 = MedR 2003, 634 m.Anm. Walter; BGH NJW 2004, 836; BGH NJW 2006, 765 = MedR 2006, 427; BSG NJOZ 2008, 1130; Wenner, Vertragsarztrecht nach der Gesundheitsreform, 2008, S. 219; Ratzel, in: Spickhoff (Hg.), Medizinrecht, 2011, § 708 BGB Rn. 3.)
10. Der Übernahmekampf rund um das Rhön-Klinikum – eine Untersuchung der gesellschaftsrechtlichen Probleme / Vergeben  
(Vgl. die zahlreichen Pressepublikationen, über die am Lehrstuhl ggf. eine Auswahl erhältlich ist, ferner zur „Holzmüller“-Problematik die einschlägigen Entscheidungen des BGH)
11. Der Übernahmekampf rund um das Rhön-Klinikum – eine Untersuchung der übernahmerechtlichen Probleme / Vergeben  
(Vgl. die zahlreichen Pressepublikationen, über die am Lehrstuhl ggf. eine Auswahl erhältlich ist, ferner z.B. Vaupel/Lüßmann GWR 2013, 77)

12. Der eingetragene Verein als Konzernspitze – ein Verstoß gegen die vereinsrechtlichen Grenzen wirtschaftlicher Betätigung? / Vergeben  
*(Vgl. zur Einführung z.B. Leuschner, Das Konzernrecht des Vereins, 2011, S. 126 ff.)*
13. Public Private Partnerships im Krankenhauswesen – ein Ausweg aus der finanziellen Misere kommunaler Krankenhausträger? / Vergeben  
*(Vgl. zur Einführung z.B. Kaltenborn/Weiner, in: Huster/Kaltenborn (Hg.), Krankenhausrecht, 2010, § 15 Rn. 46 ff.; ferner die allgemeine Literatur zu Public Private Partnerships)*
14. Der Schutz der KG in der GmbH & Co. KG / Vergeben  
*(Vgl. z. B. jüngst BGH NZG 2013, 1021; für gewisse Aspekte aus dem Streit um die Suhrkamp Verlag GmbH & Co. KG, bei dem mehr der durch den Schutz der KG „mediatisierte“ Schutz der Minderheitsgesellschafter und der Gläubiger im Vordergrund steht, vgl. z. B. LG Frankfurt a.M. NZG 2013, 1064; LG Frankfurt a.M., BeckRS 2013, 11394; LG Berlin DStR 2013, 1195; LG Berlin NZG 2013, 500 – nicht alle Aspekte dieser letzteren Entscheidungen sind aber für das Thema relevant.)*
15. Die Regulierung der Vorstandsvergütung - Probleme der gegenwärtigen Rechtslage und der möglichen Reformen *de lege ferenda*? / Vergeben  
*(Es wird auf die einschlägige aktienrechtliche Literatur verwiesen. Als Einstieg in neueste Entwicklungen mögen folgende Hinweise dienen: z. B. Verse, NZG 2013, 921; Wagner, BB 2013, 1731; Wilsing/von der Linden, DStR 2013, 1291; Ziemons, GWR 2013, 283; zum nicht in Kraft getretenen „VorstKoG“ siehe BT-Dr 17/14214, S. 7, 21 ff.)*